



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und  
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,  
fromm zu leben, und selig zu sterben**

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1733**

§.1. Von der Fürtrefflichkeit dieser Andacht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)



Die endliche Gnad ertheilen / daß ich mit  
den Sacramenten versehen / nach Anruf-  
fung der H. Nahmen Iesus und Maria /  
in würcklicher Übung der vollkommenen  
Liebe Gottes / meine Seel in die H. Sei-  
ten-Wunde aufgeben möge / Amen.

II. Capittel.

Andacht zu der allerseeligsten Gottes-  
Gebährerin Maria.

S. I. Von der Fürtrefflichkeit die-  
ser Andacht.

**N**ach der Andacht zu Iesu dem Ge-  
kreuzigten, ist die nechste, so da gehet  
auf die Verehrung Maria: und diß  
eben darum; alltieweiln selb'ge einem jedem  
Menschen überaus nothwendig und nützlich,  
auch sehr trostreich, und dem Willen Got-  
tes gleichförmig ist. Dan i. ist sie nothwen-  
dig, wellen alle Gaben und Gnaden von  
Gott durch Maria Hand uns ausaetheilt  
werden. Auch derjenig, so sie ehret und lie-  
bet, ein grosses Kennzeichen der Auserweh-  
lung zur ewigen Seeligkeit für sich hat; wie  
mit Anselm. der H. Bonav. lehret l. i. pha-  
retr. c. 5. 2. Ist sie auch nützlich: weils  
nach S. Bernardten Meinung, keiner sie je  
hat angeruffen, der nicht erhöret worden  
(versteg



(verstehe wans Gott gefällig, und den Menschen selig.) 3. Ist sie sehr tröstlich: weilen mit BernharDO ein jeglicher Mensch wohl sagen kan: Maria ist mein höchstes Vertrauen, und (nach Christo) die ganze Ursach meiner Hoffnung. 5. Ist sie dem Willen Gottes gemäß; dann nicht fehlet eben gemeldter St. Bernhard, uns also ermahrend: In Gefahr, in Noht, in zweiffelhaltigen Dingen denck an Mariam. Laß sie nicht weichen aus deinem Herzen, nie weichen aus deinem Mund: dann es ist der Wille Gottes, daß wir alles haben sollen durch Mariam. Ube derowegen folgende Andachten, alle, oder etliche, wie die Zeit und Gelegenheit leydet.

## §. 2. Unterschiedliche Andachten zu Maria.

1. Schätze sehr hoch Mariam als eine Mutter Gottes, und erwehle sie täglich zu einer Mutter und Patronin im Lebē und im Todt.

2. Kuffe sie öffters vertraulich an, absonderlich Morgens, Abends und wann das Zeichen zum Englischen Gruß gegeben wird: auch in allen Nöhten, Gefahren, fürnemblich aber im Todt.

3. Bette ihr zu Ehren den Rosenkrantz, Litaneen, grössere oder kleine Bezeiten, und andere andächtige Gebetter.

4. Den